

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Gerichts-Aemter und Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zwei Mal: Dienstags und Freitags. Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. Preis vierteljährlich 10 Mgr. Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 1 Mgr. für die Spalten-Zeile berechnet.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, 25. März. Bei der gestern stattgefundenen Confirmation wurden 74 Katechumenen, nämlich 38 Knaben und 36 Mädchen, eingeseget.

— Unser Königspar begeht am 10. Novbr. d. J. das so seltene Fest ihrer goldenen Hochzeitsfeier. Es hat sich in Dresden ein Verein von Frauen gebildet, und von namhafter Stelle aus circulirt jetzt ein Aufruf an alle Schichten der Bevölkerung, besonders an die Frauen, zu einer patriotischen Sammlung, um durch deren Ertrag am gedachten Tage dem allgeliebten greisen Jubelpaar eine entsprechende Gabe der Liebe und des Dankes darbringen zu können.

Dresden. Die 2. Kammer beendete am 22. März die Verathung über die revidirte Städteordnung. Hinsichtlich der Wahl der Bürgermeister verbleibt es wie zehrer, daß der Stadtrath drei Candidaten vorschlägt, aus denen die Stadtverordneten die Wahl vornehmen. Auch wurde der Deputationsvorschlag, daß künftig nur die Wahl des Bürgermeisters und seines Stellvertreters der obrigkeitlichen (Freihauptmannschaftlichen) Bestätigung bedürfen solle, angenommen.

— Durch den Abg. Dr. Kentsch ist ein umfangreicher Bericht über die, im königl. Eisenbahn-Decrete erwähnten Privatbahnen erstattet worden. Der Bericht wird nächstens in der 2. Kammer verhandelt und erstreckt sich auf die Linien: Niederhardtthal-Kirchberg-Wilkau, Schandau-Sebnitz-Bautzen, Sohland-Bautzen-Cottbus, Bautzen-Rietschen-Hausdorf, Dresden-Großenhain-Baruth-Berlin, Pirna-Dux, Müglitzthalbahn, Rossen-Freiberg, Freiberg-Dux, Hainichen-Roswein, Muldenthalbahn, Weithain-Lausitz-Leipzig, Gaschwitz-Meuselwitz, Sora-Elsterberg-Plauen, Werdau-Weida, Mehltheuer-Triptis, Zwickau-Lengsfeld-Auerbach-Falkenstein, Glauchau-Annaberg, Wüstenbrand-Limbach-Penig, Schwarzenberg-Cranzahl, Dresden-Dippoldiswalde-Schmiedeberg, Dresden-Rossen, Leipzig-Taucha-Eilenburg-Sorau, Meissen-Priestewitz, Berlin-Drähna-Sonnenwalde-Finsterwalde-Lauchhammer-Ruhland-Ramenz-Bautzen, Delsnitz-Hohenstein-Ernstthal, Großenhain-Riesa, Dresden-Königsbrück-Senftenberg-Berlin, Freiberg-Weithain, Leipzig-Treuenbriegen, Zwickau-Mülsen-Lichtenstein-St. Egidien, Rossen-Lommatsch-Riesa-Röderau, Elsterwerda-Riesa, Adorf-Hof, Falkenberg-Dresden.

— In Dresden ist nunmehr die zehnte Bank unter dem Namen „Sächsischer Bankverein“ gegründet worden, und hat Dresden jetzt etwa halb so viel Banken als Berlin. Es ist nicht daran zu denken, daß alle diese Banken eine lohnende Existenz haben werden, da hierfür Dresden doch zu klein ist.

— Der Bau der Dresdener Pferde-Eisenbahn ist in voriger Woche in Angriff genommen worden.

Leipzig. Die hiesigen Schneidergesellen, die eine Lohnserhöhung von 25 pro Cent von ihren Arbeitgebern verlangten, haben seit 8 Tagen die Arbeit eingestellt, da ihnen nur 8 1/2 pro Cent Erhöhung geboten wurden. Sie dürften aber die Kürzeren ziehen, denn die Meister haben sich auf Ehrentwort und gegen 100 Thlr. Strafe für den einzelnen Fall dahin geeinigt, jede Mehrforderung einfach zurückzuweisen.

Freiberg. Die hier gegründete und mit tüchtigen Lehrkräften ausgestattete Realschule 1. Ordnung erhielt bereits 86 neue Zöglinge. Die 3 letzten Klassen sind besetzt.

Berlin. Der 22. März war hier ganz besonders, wie wohl in ganz Deutschland, ein wahrer Fest- und Feiertag; die Menschen wogten dicht gedrängt durch die reich geschmückten Straßen; Festmusiken fanden statt, Paraden u.; die Behörden, Landtag, Vereine und Corporationen versammelten sich zu Festessen, in den Theatern waren Festvorstellungen, wie Illumination in der Stadt, — und das Alles ging so aus dem tiefsten, freudig bewegten Herzen des Volkes hervor, daß man behaupten kann, eine so freudig-dankbare Theilnahme wie diese, sei einem Fürsten selten von seinem Volke gezeigt worden.

— Als Vorlagen, welche dem Reichstage unterbreitet werden sollen, werden genannt: Der Reichshaushalt-Stat, das Militärstrafgesetzbuch, ein Gesetzentwurf wegen Erhebung der Brausteuer, der Postvertrag mit Frankreich, der Auslieferungsvertrag mit England, der Handels- und Schifffahrtsvertrag mit Portugal u.

Literarisches.

Vom Buch der Welt berichten wir heute wieder nach längerer Zeit mit um so größerer Befriedigung. Die Hefte 5 bis 8, reich an schönen Holzchnitten, reich an unterhaltender Lektüre, liegen zumal vor uns und lassen im Ueberblick erkennen, mit welcher taktvollen Sorgfalt die Redaction dieses illustrierten Volksblattes ihre Abonnenten bewirthe. Kein Anspruch, den Gemüth und Phantasie auch des begehrllichsten Journallesers machen können, kommt zu kurz. Von den Erzählungen ist „Der Eisgang“ besonders originell und spannend, von den ernsteren Stoffen heben wir eine Charakteristik Berthold Auerbachs und eine Biographie Karl Maria von Weber's hervor, beide mit groß ausgeführtem, sprechendem Porträt. Das Buch der Welt erscheint, wie bekannt, bei Carl Hoffmann in Stuttgart in 17 Hefen à 5 Sgr. und ist von jeder Buchhandlung zu haben.

Von der „spiritisch-rationalistischen Zeitschrift“, welche vom Monat April d. J. ab in monatlichen Hefen bei Oswald